

*Editorial*

Liebe VDR-Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

Karneval liegt hinter uns, nach dem langen, kalten Winter ahnt man nun den Frühling kommen und die Verbandsaktivitäten sind in vollem Gange. Highlight zum Jahresbeginn: Die Restauratorensuche ist wieder online und wir freuen uns über die gute Resonanz!

Das Jahr bietet Gelegenheit zum Besuch von durchschnittlich mehr als einer Fachveranstaltung pro Monat. Derzeit sind insgesamt 14 – durchweg spannende, zum Teil mehrtätige – Fachtagungen, Workshops und Exkursionen geplant. Die Redaktion von **vdr aktuell** freut sich auf zahlreiche Beiträge aus diesem vielfältigen Programm und wünscht allen an der Organisation beteiligten Kolleginnen und Kollegen viel Spaß, gutes Gelingen und breite Aufmerksamkeit!

Der Redaktionsschluss für unseren nächsten Newsletter ist der 10. April 2010. Ihre Anregungen, konstruktive Kritik und eigene Beiträge sind willkommen!

Katharina Triffterer  
Geschäftsführerin VDR

+++

**3 Fragen an: Ingo Timm über die VDR-Publikation „Beiträge zur Erhaltung von Kunst- und Kulturgut“**



Ingo Timm (im Bild rechts mit der „Beiträge“-Redaktion 2008) ist Honorarprofessor für Gemälderestaurierung an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Professor Timm war ab 1970 Chefrestaurator am Märkischen Museum Berlin und lehrte später an den Kunsthochschulen in Weißensee und Dresden. Er war Gründungsmitglied der Arbeitsgruppe Restauratoren im Verband Bildender Künstler der DDR und leitete die ab 1982 herausgegebene Schriftenreihe „Beiträge zur Erhaltung von Kunstwerken“. Der VDR, der 2001 nach der Fusion mehrerer Restauratorenverbände entstanden ist, setzt als Herausgeber diese Reihe unter dem Namen „Beiträge zur Erhaltung von Kunst- und Kulturgut“ fort. Nach dem nächsten Heft (das soeben in Druck gegangen ist), gibt Ingo Timm die Redaktionsleitung an Cornelia Weyer ab. Er bleibt weiterhin Mitglied der Redaktion.

**VDR aktuell:** Sie sind seit der ersten Ausgabe der „Beiträge“ dabei. Wie hat sich diese Publikation in den vergangenen fast 30 Jahren entwickelt?

**Timm:** Die Zeitschrift ist im Nachgang zur großen Ausstellung 1980 in Berlin „Restaurierte Kunstwerke in der DDR“ entstanden. Die Arbeitsgruppe der Restauratoren im Verband Bildender Künstler wollte damit die Erhaltung des Kulturerbes fördern. Seither sind die „Beiträge“ in ununterbrochener Folge erschienen und eine klassische, von Fachleuten betreute, Fachzeitschrift geworden. Seit der Fusion der Restauratorenverbände zum VDR sind wir zu einem größeren Format, erweitertem Titel und neuem Layout gewechselt. Inhaltlich sind über die Jahre immer mehr restauratorische Disziplinen hinzu gekommen. Zum Beispiel wird es im neuen Heft einen Beitrag über Technisches Kulturgut geben.

**VDR aktuell:** Welche Bedeutung haben die „Beiträge“ für den VDR?

**Timm:** Für die Darstellung des VDR nach außen sind die Beiträge von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Auf 120 Seiten liefern wir kritische und fundierte Texte mit Vorbildfunktion. Dass die Zeitschrift sich etabliert hat, merken wir auch an den Rückmeldungen und Anfragen. In den „Beiträgen“ spiegelt sich das Credo einer zeitgemäßen Restaurierung, das die ursprüngliche Botschaft eines Kunstwerkes in den Mittelpunkt der Arbeit stellt.

**VDR aktuell:** Wie wird der Qualitätsstandard der „Beiträge“ auch zukünftig gehalten?

**Timm:** Wir haben eine sehr produktive und engagierte Redaktion, ein ausgesprochen geglücktes Beispiel für eine deutsch-deutsche Zusammenarbeit. Wie bisher, müssen wir weiterhin den Kontakt zu Autoren halten, recherchieren und akquirieren. Wichtig ist auch die aktive Mitarbeit der VDR-Mitglieder. Wir versuchen, die unterschiedlichen restauratorischen Fachgebiete zu berücksichtigen und nicht Abgrenzung, sondern Vernetzung zu fördern. Ich bin sicher, dass die Redaktionsleitung bei Cornelia Weyer in sehr guten Händen ist.

+++

### *Petition für das ISCR in Rom*

Das 1939 gegründete [Istituto superiore per la conservazione ed il restauro](#) (ISCR) in Rom, welches untrennbar mit den Namen Cesare Brandi, Paul Philippot und anderen verbunden ist, soll seinen Sitz an der Via Cavour verlassen. Eine alternative Lösung für einen zukünftigen Sitz dieses Institutes mit Weltruf gibt es derzeit nicht. Geplant ist eine Zwischenlagerung der Labor-, Büro- und Werkstatteinrichtungen sowie des Archivs.

Bei der augenblicklichen Finanzlage der öffentlichen Hand in Italien ist zu befürchten, dass sich dieser unhaltbare Zustand über einen längeren Zeitraum hinziehen könnte. Nicht ganz unberechtigt, vermutet man, dass eine Auflösung dieses Instituts auch politisch ge-

wollt sein könnte. Gegen diese Planungen wurde eine [Petition an den italienischen Staatspräsidenten](#) verfasst.

In Absprache mit unserem europäischen Dachverband E.C.C.O. hat der Verband der Restauratoren e.V. (VDR) diese Petition unterzeichnet. Die Unterschriftenaktion läuft noch bis Ende Februar. Der Präsident unseres Verbandes bittet alle Mitglieder, die dem ICR nahestehen, diese Petition mit zu unterzeichnen, da unsere Kolleginnen und Kollegen in Italien diese Solidarität dringend benötigen.

+++

### *E.C.C.O.*

Der europäische Dachverband der Berufsverbände der Restauratoren E.C.C.O. hat seine aktuellen [„Short News February 2010“](#) herausgegeben.

+++

### *NRW-Restaurierungsprogramm läuft weiter*

Zum dritten Mal in Folge übernimmt der VDR die Koordination des Restaurierungsprogramms Bildende Kunst des Landes Nordrhein-Westfalen. Im Jahr 2010 wird, wie in den vergangenen beiden Jahren, die Koordinationsstelle die Anträge kommunaler Museen und Sammlungen fachlich-restauratorisch prüfen sowie beratend tätig sein. Mit den Ergebnissen der Jurysitzung ist im Frühjahr 2010 zu rechnen.

Des Weiteren sind erste Schritte in Richtung eines Netzwerkes für Nordrhein-Westfalen in Planung. Hierfür werden die Ergebnisse des Symposiums vom 18. November 2009 zugrunde gelegt. Im laufenden Jahr werden weitere Ausstellungen und kleinere Kolloquien konzipiert, die geförderte Restaurierungsprojekte thematisieren.

Weitere Informationen zum [NRW-Restaurierungsprogramm](#) sowie zu den [Ausstellungen und Kolloquien](#).

+++

### *Restauratorensuche ist online!*

Seit Anfang Februar ist auf der Homepage des VDR die neu konzipierte [Restauratorensuche](#) freigeschaltet. Sie bietet potenziellen Auftraggebern die Möglichkeit Restauratoren gezielt nach Fachgebieten und geografischen Kriterien zu suchen. Die Restauratorensuche steht nun allen ordentlichen Mitgliedern offen. Über ihre individuellen Zugangsdaten zum internen Bereich der Homepage pflegen die Mitglieder ihre Daten selbst ein und können dabei entscheiden, welche Daten sie für welche Zwecke freigeben wollen. Die Restauratorensuche bietet auch erweiterte Möglichkeiten zur Selbstdarstellung. Damit aus der Restauratorensuche des VDR *die* spezifische Datenbank der Wahl wird, wäre es schön, wenn sich möglichst viele ordentliche Mitglieder

möglichst bald eintragen und auf diese Weise einen aktuellen Pool hoch qualifizierter Fachleute schaffen.

+++

### *Robinsonliste*

Mit zunehmender Datenpräsenz im Internet steigt die Wahrscheinlichkeit, dass mit solchen frei zugänglichen Daten Handel getrieben wird. Eine Möglichkeit, sich davor zu schützen, ist ein Eintrag in die [„Robinsonliste“](#), eine Sperrliste, die vor unerwünschten Anrufen, elektronischen Nachrichten und Postsendungen schützen will. Die Registrierung ist unkompliziert und kostenlos.

+++

### *Vorstellung des neuen Präsidiums*

Alexandra Schieweck, Renate Poggendorf und Helma Groll wurden bei der Mitgliederversammlung im September 2009 als neue Mitglieder in das Präsidium des VDR gewählt. Wer mehr über die „Neuzugänge“ im Präsidium erfahren möchte, kann ihren Werdegang, ihr berufliches Engagement und ihre berufspolitischen Ziele [nachlesen](#).

+++

### *Studienbescheinigung einreichen!*

An alle VDR-Mitglieder in Ausbildung: Bitte reichen Sie Ihre aktuellen Studienbescheinigungen in der VDR-Geschäftsstelle ein!

+++

### *Ehrendoktorwürde*



Am 8. Februar 2010 wurde unserem Mitglied Helmut F. Reichwald, Oberkonservator a. D., die Ehrendoktorwürde der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart verliehen. Prof. Dr. Hans-Rudolf Meier der Bauhaus-Universität Weimar erinnerte in seiner [Laudatio](#) an die Stationen von Reichwalds beruflichem Werdegang und an die Verdienste, die er sich durch sein konsequentes und kompromissloses Bemühen um

die wissenschaftliche Qualifizierung und institutionelle Professionalisierung restauratorischer Arbeit für unseren Berufsstandes erworben hat.

Wir gratulieren Herrn Dr. h. c. Helmut Reichwald und verbinden unsere herzlichen Glückwünsche mit tiefer Dankbarkeit für die durch ihn geleistete Arbeit für unseren Berufsverband.

+++

## *Neues aus den Fach- und Landesgruppen*

### **Fachgruppe Archäologische Ausgrabung**

[Tagung „Befund und Methode – von der Frage zur Aussage“ vom 14.-17. April 2010 in Freiberg/Sachsen](#)

In der mittelalterlichen Bergbaustadt Freiberg werden mehr als 20 Vorträge über modernste Verfahren der Ausgrabung und Dokumentation, besondere Fundbergungen sowie Restaurierungen informieren. Zusätzlich bieten Workshops Gelegenheit, sich in den Themen Stratigraphie, Umgang mit archäologischen Hölzern und Geoarchäologie weiterzubilden. Zwei Beiträge über Studienmöglichkeiten der Restaurierung/Grabungstechnik und zu Arbeitsschutz ergänzen das Vortragsprogramm. Ein öffentlicher Abendvortrag informiert über die Arbeit von Ausgrabungsingenieuren auf der Zitadelle von Aleppo in Syrien.

### **Fachgruppe Metall**

Am 10. November 2009 fand in Esslingen am Neckar eine Tagung zu Vasa Sacra, kirchlichem Gerät aus Metall, statt. Mit dieser Tagung setzte das Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit den kirchlichen Instanzen und der Fachgruppe Metall im VDR seine Reihe „Arbeitsgespräche Metall“ fort.

Die Tagung stieß auf reges Interesse. Sowohl Vortragende als auch Besucher der Tagung kamen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum. Ergebnis der Tagung ist unter anderem ein [Faltblatt zur sachgerechten Pflege von kirchlichem Gerät](#). In Kürze folgt eine ausführliche Publikation der Beiträge und Ergebnisse der Tagung.

### **Landesgruppe Rheinland Pfalz/Saarland**

Die neu gegründete [Landesgruppe Rheinland Pfalz/Saarland trifft sich](#) am Nachmittag des 5. März im Historischen Museum der Pfalz in Speyer. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

### **Call for papers für die Tagung „Farbig gefasstes Metall“**

Geschädigtes Kulturgut aus gefasstem, beschichtetem oder bemaltem Metall stellt alle restauratorischen Fachbereiche vor manchmal unlösbare Aufgaben. Auf der internationalen Tagung, die am 1. und 2. Oktober 2010 in Kassel stattfindet, treffen sich Restauratoren, um alte und neue Lösungsansätze, Erfolge oder auch Misserfolge auszutauschen. Der Einsendeschluss für Abstracts ist der 21. März 2010.

### **Neues Museum Berlin – Restaurierung und Denkmalpflege im Weltkulturerbe**

Im Fachkolloquium vom 4. bis 6. Juni 2010 in Berlin berichten Projektbeteiligte unter anderem über die konzeptionell teilweise äußerst komplexen restauratorischen Bearbeitungen. Hierbei werden in vielen Fällen innovative Lösungsansätze dargestellt.

+++

### *Nachruf Jochen Seebach*

Der ehemalige Vorsitzende des DVFR (Deutscher Verband Freiberuflicher Restauratoren) verstarb im Oktober 2009. [Ein Nachruf von Roger Kossann.](#)

+++

### *Neue Chance für Staatsziel Kultur im Grundgesetz?*

Die Ministerpräsidenten der unionsregierten Bundesländer und die Fraktionsspitze von CDU/CSU haben sich im Streit um die Reform der Jobcenter geeinigt. Sie wollen mit den anderen Fraktionen im Deutschen Bundestag über eine Änderung des Grundgesetzes verhandeln. Die Opposition signalisiert Bereitschaft zum Gespräch.

Der Deutsche Kulturrat fordert, dass bei den nun anstehenden Diskussionen zur Grundgesetzänderung jetzt endlich auch das Staatsziel Kultur im Grundgesetz auf den Weg gebracht wird.

[Zur vollständigen Pressemitteilung des Deutschen Kulturrat.](#)

+++

### *Bücher*

#### **Restauratoren-Handbuch 2010/2011**

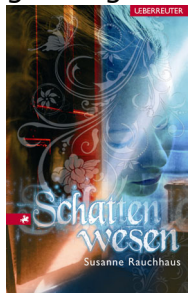


Zum achten Mal hat die Redaktion von RESTAURO das Restauratoren-Handbuch herausgegeben. Im ersten Teil der insgesamt 176 Seiten finden sich die aktuellen Adressen der wichtigsten Verbände, Fachverlage, Stiftungen, Ausbildungsstätten, Laboratorien, Datenbanken und Fachmessen. Für die aktuellen Themen hat Professor Matthias Knaut (HTW Berlin) den Kommentar „Bologna in der Restaurierung – Studieren 2009 und danach“ geliefert. Das fremdsprachige Fachlexikon ist dieses Mal mit Deutsch – Englisch / Englisch – Deutsch auf 60 Seiten erfreulicherweise besonders umfangreich.

[Restauratoren Handbuch 2010/2011, Callwey Verlag, 19,80 Euro.](#)

#### **Jugendbuch „Schattenwesen“ von Susanne Rauchhaus**

Die junge Kira hat das Angebot erhalten, ein Fresko im Keller einer alten Villa zu restaurieren. Dort trifft sie auf seltsame Bewohner und gruselige Entdeckungen. Dieser Jugendroman (für Mädchen ab 14



Jahre) hat viele Mystery-Elemente, ist spannend geschrieben und auch die Romantik kommt nicht zu kurz. Bei den restauratorischen Themen hat sich Autorin Susanne Rauchhaus aber nicht auf ihre Fantasie verlassen. Auf Vermittlung des VDR traf sie sich mit Wandmalerei-Restaurator Ekkehard Fritz in dessen Werkstatt, um Hintergrundinformationen aus erster Hand zu erhalten. Auch wenn im Buch nicht das Restaurieren, sondern die fantastische Geschichte im

Vordergrund steht, spürt man den respektvollen Umgang mit der Arbeit des Restaurators.

[Schattenwesen, Susanne Rauchhaus, Verlag Ueberreuter, 2010, 14,95 Euro.](#)

+++

### *Seminare – Tagungen – Ausstellungen*

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf [www.restauratoren.de](http://www.restauratoren.de)

[Cleaning 2010: New insights into the cleaning of paintings](#)

26.-28. May in Valencia

[Contemporary Art: Who cares?](#)

9.-11. June 2010 in Amsterdam

[IADA Symposium 2010: Out of Sight - Out of Mind?](#)

27.-28. Mai 2010 in Prague

[Call for papers zum Thema „Farbe“](#)

Am 12. und 13. November 2010 tagt der Österreichische Restauratorenverband in Wien. Abstracts bis 30. April 2010.

[Ausstellung Kasimir Malewitsch und der Suprematismus](#) in der Sammlung Ludwig Köln bis 22. August 2010

[Ausstellung „restaurieren heißt nicht wieder neu machen“](#)

vom 6. bis 28. März 2010 im Heiligen-Geist-Hospital Lübeck

[Der Einsturz zu Köln](#)

WDR 5 bringt am 28.2., 11:05 (Wiederholung 1.3., 20:05 Uhr) ein Radiofeature über den Einsturz des Stadtarchivs. Der Autor Peter Meisenberg hat fast ein Jahr lang verfolgt, wie sich die Baufirmen, der Bauherr und die Stadtverwaltung gegenseitig die Verantwortung zuweisen. Weitere Berichte dazu auf [wdr.de](http://wdr.de).

+++

### *Leser-Echo und Abo-Service*

Haben Sie als Leser von **VDR aktuell** Anregungen und Wünsche?

Hat sich Ihre Mail-Adresse geändert? Möchten Sie diesen Newsletter künftig nicht mehr beziehen?

Dann schreiben Sie an [newsletter@restauratoren.de](mailto:newsletter@restauratoren.de). Kürzungen von Leserbriefen behalten wir uns vor. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10. April 2010.

+++

### *Impressum*

**VDR aktuell** ist der Newsletter des Verbandes der Restauratoren e.V.

V.i.S.d.P.: Katharina Trifterer, Geschäftsführung

Redaktion: Katharina Trifterer, Christine Kowalski, Gudrun von Schoenebeck, Anna Endreß

VDR aktuell – Der Newsletter des Verbandes der Restauratoren e.V.

Ausgabe 5/Februar 2010

Weberstraße 61, Haus der Kultur, D-53113 Bonn  
Telefon: 0228/2 43 73 66; Fax: 0228/2 61 96 69  
E-Mail: [newsletter@restauratoren.de](mailto:newsletter@restauratoren.de)  
Falls Sie sich direkt an das VDR-Präsidium wenden möchten:  
[praesidium@restauratoren.de](mailto:praesidium@restauratoren.de)  
Internet: [www.restauratoren.de](http://www.restauratoren.de)

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.